



**Ina Latendorf, MdB**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Agrarpolitische Sprecherin der Fraktion  
DIE LINKE im Bundestag

## Pressemitteilung

### Tiertransporte wirksam minimieren!

Berlin, 14.06.2023

Bezug:

Anlagen:

**Ina Latendorf, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 1.823

Telefon: +49 30 227-73164

E-Mail : ina.latendorf@bundestag.de

**Funktionen:**

Agrarpolitische Sprecherin der  
Fraktion DIE LINKE

Mitglied im Ausschuss für Ernährung  
und Landwirtschaft

Mitglied im Petitionsausschuss

**Wahlkreisbüro**

Dr. Felix Baumert

Domstr. 5

18273 Güstrow

0151 7017 1157

ina.latendorf.ma03@bundestag.de

„Mit einer ökologisch und sozial umgebauten Landwirtschaft, die in regionale Kreisläufe integriert ist, könnten Tiertransporte wirksam minimiert werden“, erklärt Ina Latendorf, agrarpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag, zum Internationalen Tag gegen Tiertransporte. „Natürlich geht das nur, wenn entsprechend viele Schlachthöfe vorhanden sind oder mobil geschlachtet wird. Tierzahlen müssen an die Fläche gekoppelt werden.

Allerdings“, so Ina Latendorf weiter, „sind weiterreichende Maßnahmen erforderlich: Tiertransporte in Drittstaaten sind auf nationaler Ebene deutlich einzuschränken. Bei der Novellierung der EU-Verordnung muss diese Einschränkung auf die gesamte Union ausgeweitet werden. Zusätzlich ist eine drastische Verkürzung der Transportzeiten innerhalb Deutschlands und der EU auf maximal 4 Stunden zwingend.“

Die Obfrau der LINKEN im Agrarausschuss erläutert:

„Mehr Personal und bessere Arbeitsbedingungen im Veterinärwesen sind erforderlich, damit die Kontrollen solcher Transporte ausgeweitet werden können. Die Sanktionen bei Verstößen müssen viel stärker sein als bisher. Auch die Arbeitsbedingungen der Kraftfahrer müssen berücksichtigt werden: Es kann nicht sein, dass man osteuropäische LKW-Fahrer für Tierschutzprobleme beim Transport bestraft, für die deren Unternehmer verantwortlich sind.“

Ina Latendorf abschließend: „Tierschutz, Klimaschutz und Arbeitsschutz dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Für einen sinnvollen Ausgleich steht DIE LINKE.“